

REYHER verbindet

Beim Spezialisten für Verbindungselemente und Befestigungstechnik verlassen täglich rund 360 Tonnen Ware das Betriebsgelände – da müssen die Abläufe gut organisiert sein. Schließlich gilt ein Lieferversprechen von 24 Stunden.

Paletten, so weit das Auge reicht: In den zwei 36 und 42 Meter hohen Hochregallagern schlägt das vollautomatisierte Herz des Logistikzentrums der Firma REYHER. Sie sind der zentrale Lagerort für eines der branchenweit umfangreichsten Sortimente seiner Art: Ganze 130.000 unterschiedliche Artikel hat das Handelsunternehmen als Spezialist für Verbindungselemente und Befestigungstechnik im Angebot. „Unsere Klassiker sind nach wie vor die Schraube, die Unterlegscheibe und die Mutter“, sagt Logistikleiter Arne Schwertfeger.

Aus allen Teilen der Welt findet die Ware ihren Weg nach Altona-Nord, von wo aus sie an Industrie, Handel und Fachhandel ausgeliefert wird – an Kunden aus allen Branchen von der Agrarindustrie über Schifffahrt bis zur Windenergie. 360 Tonnen an Ware verließen im Jahr 2021 an einem durchschnittlichen Tag das Betriebsgelände – entsprechend groß ist die Bedeutung, die die Logistik für REYHER hat.

„Unser Lieferversprechen für Kunden aus Deutschland und dem näheren Ausland liegt in der Regel bei 24 Stunden“, sagt Schwertfeger.



Im hochmodernen Logistikzentrum von REYHER am Haferkamp in Hamburg stehen insgesamt 100.000 Paletten- und 180.000 Behälterplätze für das gigantische Warenangebot zur Verfügung.

REYHER 

Internet:
www.reyher.de

„Trotz Corona oder Hochwasser konnten wir dieses Versprechen im vergangenen Jahr zu über 99 Prozent halten.“ Wie das sein kann? Der Lagerbestand ist so hoch, dass eine Lieferung quasi immer möglich ist. Geht eine Bestellung ein, kann die aus mehreren Artikeln zusammengestellte Palette theoretisch innerhalb von drei Stunden ausgefahren werden – betrachtet man die reine Arbeitszeit. Nur die parallel verlaufenden Vorgänge der anderen Bestellungen sowie die festen Abfahrtszeiten der Lkw von den Ausgangstoren verlängern den Prozess

Obwohl die Wareneinlagerung und -entnahme über modernste Shuttle-Systeme verläuft,



Ein umfassendes Sortiment von 130.000 verschiedenen Artikeln hält REYHER stetig auf Lager. Insgesamt 850 Beschäftigte stellen täglich eine Lieferbereitschaft von über 99 Prozent sicher.

ist echte Manpower bei REYHER unverzichtbar. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wahre Bodybuilder“, witzelt Schwertfeger. Kein Wunder – schließlich müssen die 340 Beschäftigten der Lagerlogistik im Schnitt pro Tag jeweils drei bis vier Tonnen Ware von Paletten oder aus Behältern auf die Auslieferpalette bewegen. „Da weiß man abends, was man tagsüber getan hat“, zollt der Logistikleiter ihnen Respekt.

ENGAGIERTE MENSCHEN UND INNOVATIVE TECHNIK

Entsprechend ist REYHER bei Neueinstellungen auf das notwendige Durchhaltevermögen ebenso angewiesen wie auf die Fähigkeit, akkurat zu arbeiten, und auf gute EDV-Kenntnisse. Wer dann noch ein Flurförderfahrzeug bedienen kann und gut im Kopfrechnen ist, gleicht für das Unternehmen einem Sechser im Lotto – nur sind solche Personen laut Schwertfeger immer schwieriger zu finden. Wie viele andere Unternehmen leidet auch

REYHER unter dem Fachkräftemangel. Dennoch: Das gute Betriebsklima eines mittelständischen Familienunternehmens sorgt dafür, dass die Fluktuation äußerst gering ist. Die Angestellten werden ebenso selbstverständlich „gepflegt“ wie die Geräte, die in so einem guten Wartungszustand sind, dass es kaum Ausfallzeiten gibt. Und auch Neuerungen kommen nicht zu kurz: Schon 2019 ist zum Beispiel im Warenausgangsbereich eine neue Multi-Level-Shuttle-Anlage dazugekommen. 2021 sind im automatischen Kleinteilelager zusätzliche Gassen mit insgesamt 62.000 neuen Behälterplätzen in Betrieb gegangen, um der steigenden Zahl von Waren gerecht zu werden. Und 2022 steht noch der Austausch der fünf Regalbediengeräte des älteren Hochregallagers an, die seit 2003 in Betrieb sind. Sie werden im laufenden Betrieb erneuert, wofür die Ware in dem jeweiligen Regal umgelagert werden muss. Für REYHER wird das sozusagen eine Operation am offenen Herzen. •

Darum sind wir Mitglied

Dr. Peter Bielert (l.), Geschäftsführer, und Arne Schwertfeger, Logistikleiter bei REYHER



„Als global tätiges Großhandelsunternehmen ist REYHER seit der Gründung im Jahr 1887 fest am Standort Hamburg verwurzelt. Die Logistik-Initiative Hamburg ist für uns eine hervorragende Plattform: Sie ermöglicht uns, immer am Puls der Logistikbranche zu sein und uns mit anderen logistisch orientierten und lokal ansässigen Unternehmen und Einrichtungen aus Wirtschaft, Wissenschaft und hansestädtischer Verwaltung zu vernetzen. Dank des breiten Angebots an Veranstaltungen und Projekten der LIHH können wir uns über aktuelle Entwicklungen und Technologien austauschen.“

FAKTEN

Ferdinand Reyher gründete die Firma im Jahr 1887 als Handel für Schiffsartikel, Eisenwaren und Werkzeuge direkt am Hamburger Hafen, Erste Vorsetzen.

Das heutige Betriebsgelände am Haferweg in Altona-Nord umfasst mittlerweile 40.000 Quadratmeter. Die größte Fläche nimmt das hochmoderne Logistikzentrum mit 100.000 Paletten- und 180.000 Behälterplätzen ein.

In der Lagerlogistik sind insgesamt 340 Personen beschäftigt, die täglich rund 5.000 Kundenaufträge bearbeiten.

Die vollautomatisierte Logistik sorgt für kurze Lieferzeiten und ermöglicht die Bearbeitung von durchschnittlich über 25.000 Auftragspositionen pro Tag. Im Jahr 2021 versandte REYHER rund 90.000 Tonnen Ware in alle Welt.

Seinen Kunden bietet das Unternehmen verschiedenste moderne Kanban-Lösungen für ein effizientes C-Teile-Management.

Aufgrund der AEO-F-Zertifizierung kann REYHER besondere Vergünstigungen in der Zollabfertigung in Anspruch nehmen.